

Reich Gottes

Reich Gottes / Königsherrschaft Gottes

Die zentrale Botschaft, die aus Jesu Worten und Taten für die Menschen seiner Zeit abzulesen war, ist das anbrechende Reich Gottes, die Gottesherrschaft (*basileia tou theou*). Das Missverständnis, dass es sich dabei um einen Territorialbegriff handeln könnte, ist spätestens seit den grundlegenden Arbeiten von Helmut Merklein („Gottesherrschaft als Handlungsprinzip“, 1978 und „Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft“, 1983) ausgeräumt. Die Gottesherrschaft ist eine sich jeweils neu ereignende Wirklichkeit, die in Jesu Lehre, seinen Gleichnissen, zeichenhaften Machttaten und Gemeinschaftsmählern - in seinen Beziehungen zu Gott und den Menschen erfahrbar wurde. Ihre Wurzeln hat Jesu Predigt von der Gottesherrschaft in der frühjüdischen Gedankenwelt. Der Evangelist Matthäus verwendet eine andere Bezeichnung: vergleichbar dem rabbinischem Sprachgebrauch spricht er vom "Himmelreich / der Himmelsherrschaft" (*basileia ton ouranon*), um das Aussprechen des Gottesnamens ehrfürchtig zu vermeiden. Die „Herrschaft der Himmel“ ist mit der Wendung „Herrschaft / Reich Gottes“ in den anderen Evangelien gleich zu setzen.

Gott ist König

Die Königsherrschaft Gottes wurde in der Bibelwissenschaft vor allem als neutestamentliches Thema behandelt. Doch neue Forschungen im Bereich Altes/Erstes Testament und neue Leseweisen aus den USA (vgl. auch BiKi 2/07!) zeigen, dass die Botschaft von der Königsherrschaft Gottes ein altes biblisches Grundthema und nichts anderes als ein klares Bekenntnis ist: Gott ist König – für Israel und für alle Völker. Es wird in der Bibel angesichts erlittener weltlicher Gewaltherrschaft, aber auch angesichts der Erfahrung Gottes als Schöpfer, als da seiender, mitgehender und liebender Gott und gegen das Vergessen dieser geschichtlich erfahrenen Wirklichkeit im Volk Israel formuliert. Im apokalyptischen Vorstellungshorizont um die Zeitenwende bekommt dieses Bekenntnis nochmals besondere Bedeutung: Es wird angesichts erlittener Not alle Hoffnung auf Gottes Eingreifen gesetzt - und Heil und Rettung von Gott allein erwartet.